

Profilbereich	Religion und Gesellschaft, Gender und Kultur
Institut	Institut für Katholische Theologie/Kirchengeschichte
Titel und Art der Lehrveranstaltung	Seminar/Übung: Antijudaismus: Geschichte u. Wirkungsgeschichte Interdisziplinäres Modul Biblische Theol. + KiGe
Veranstalter/in	Prof. Hildegard König
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Prof. Hildegard König
Termin(e) und Veranstaltungsort	Do(5), ABS/E04, Beginn 16.10.14
Umfang der Lehrveranstaltung (Angabe jeweiliger Credits)	2 SWS
Beschreibung/Ziel der Veranstaltung	<p>In der Zeit der frühen Kirche sind Entfremdungs- und Ablösungsprozesse des Christentums von seinen jüdischen Wurzeln vielfach bezeugt: Es gibt polemische Tendenzen der Abgrenzung und Abwertung; es gibt aber auch das Ringen um das gemeinsame Erbe und das Bewusstsein von religiöser Verwandtschaft.</p> <p>Das Seminar befasst sich mit den Ursachen, Formen und Auswirkungen des Antijudaismus im Christentum des ersten Jahrtausends. Es geht der Frage nach, ob und wie antijüdische Ressentiments im Hellenismus den Trennungsprozess zwischen Judenchristen und Heidenchristen beeinflussten und in welche theologischen Konzepte der christliche Antijudaismus eingeschrieben war.</p> <p>Im Rahmen des PHF-SEGY-KREL-IM2 ist neben diesem Seminar auch der entsprechende Modulteil in Biblischer Theologie zu besuchen. Die Absprache der gemeinsamen interdisziplinären Teile erfolgt zu Beginn des Semesters. Wird das Seminar im Rahmen des IM2 gewählt, kann es nicht gleichzeitig als Seminar/Übung im Modul KG2 eingebracht werden. Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls AM4/KG2/MA4.</p>
Voraussetzung/ Vorkenntnisse	
Literatur	Noethlichs, K.L., Das Judentum und der römische Staat. Minderheitenpolitik im antiken Rom. 1998. Ders., Die Juden im christlichen Imperium Romanum (4.-6. Jht.). 2001
Begrenzung der Teilnehmerzahl	

Anmerkungen	Prüfungsleistung: Referat (261230) in "Gender und Kultur" Seminararbeit I und II (264230 und 264240) in "Religion und Gesellschaft"
-------------	--